

ZÄHLPUNKTSCHARFE MEHR-/MINDERMENGENABRECHNUNG FÜR LIEFERANTEN



FICHTNER
IT CONSULTING **SPE**

AUSGANGSLAGE

Zum 01.04.2016 haben die Verbände BDEW, VKU, GEODE, AFM+E und bne gemeinsame Prozesse zur Ermittlung der Abrechnung von Mehr-/Minder Mengen Strom und Gas festgelegt. Durch diese Prozesse soll eine Standardisierung der zahlreichen am Markt eingesetzten Verfahren zur Abrechnung von Mehr-/Minder Mengen (MeMi) erreicht werden.

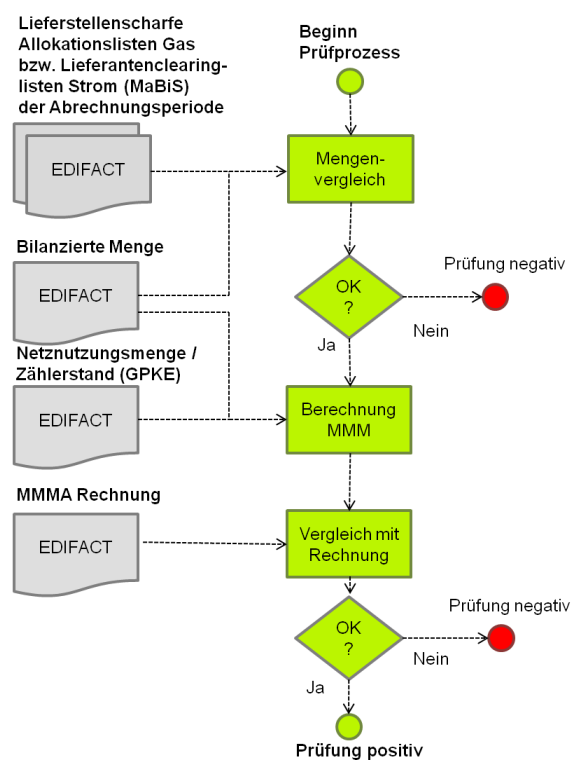
Die neuen Prozesse sind verpflichtend zum 1. April 2016 umzusetzen.

Da seitens SAP für Lieferantensysteme keine spezielle Lösung zur Verfügung steht (analog SAP MeMi 2015+ für Netzbetreiber), hat die SPE einen entsprechenden Lösungsansatz entwickelt.

UNSERE LÖSUNG

Die SPE bietet eine Lösung, welche die einzelnen Prüfschritte im Rahmen des Prozesses von Beginn an unterstützt. Die Lösung beinhaltet folgende Prüfungen

- Zeitraumprüfungen
- Preisprüfung gegen ene't-Preis
- Mengenprüfung
- Zusatzprüfungen



ZEITRAUMPRÜFUNGEN

- Zeitraum der Mehr-/Minder Mengenrechnung korrekt
- Netznutzungsrechnung für Bilanzierungszeitraum vorhanden
- Fristen prüfen (M+2M und M+3M)

PREISPRÜFUNG GEGEN ENE'T-PREIS

- Prüfung gegen ene't-Preis
- Prüfung der Steuerschuldnerschaft (Reverse Charge)
- Prüfung der Artikelnummern

MENGENPRÜFUNG

- Menge aus Allokationsliste gegen bilanzierte Menge
- Menge aus Netznutzungsrechnung gegen bilanzierte Menge
- Prüfung der Mehrmenge bzw. der Mindermenge gegen die bilanzierte Menge und tatsächliche Menge der Netznutzungsrechnung
- Ausnahmebehandlung bei Bilanzierung ohne Netznutzung

ZUSÄTZLICHE FEATURES

- Prüfung der Allokationsliste auf Vollständigkeit
- Eingangsverarbeitung von MSCONS-Nachrichten mit bilanzierter Menge und zählpunktscharfer Allokationsliste

HIGHLIGHTS

- Die Lösung ist vollständig im SAP-Standard-Prüfframework integriert
- Geringer Implementierungsaufwand
- Zeitnahe Produktivstellung

TOLERANZEN

Sind kleine Abweichungen zwischen INVOIC und den über die MSCONS übermittelten Werten tolerierbar, kann eine Toleranz eingestellt werden. Dadurch werden Rechnungsbelege nicht mehr als fehlerhaft protokolliert, bei denen sich die Mengen nur geringfügig unterscheiden.

PROTOKOLLIERUNG

Im Protokoll wird das Ergebnis der einzelnen Prüfschritte aufgeführt. Diese sind Teil des SAP-Standardprotokolls.

Kontakt

Gerne erläutern wir Ihnen unsere Lösung näher. Sprechen Sie uns einfach an.

Ansprechpartner: Thomas Mathow

Telefon: +49 621 / 300 99 33 00 Mobil: 0162 27 27 243

E-Mail: spe@spenet.de